

# Domizil der Vereine fast fertig

Übergabe wahrscheinlich im September – Vereine stehen schon in den Startlöchern – Kostenrahmen bei Modernisierung und Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses eingehalten

MAZ 08.08.18

Von Margrit Hahn

**Woltersdorf.** Das Dorfgemeinschaftshaus in Woltersdorf steht kurz vor der Fertigstellung. Wenn die restlichen Arbeiten planmäßig verlaufen, könnte im September die Übergabe erfolgen. Im April vergangenen Jahres war mit der Modernisierung und Erweiterung begonnen worden. „Ohne Unterstützung der LAG wäre das gesamte Projekt nicht möglich gewesen“, sagt Nuthe-Urstromtals Bürgermeister Stefan Scheddin (parteilos).

Vereine wie der Karnevalsverein und der Heimat- und Geschichtsverein können es kaum erwarten, das Dorfgemeinschaftshaus endlich wieder in Beschlag zu nehmen. Auch für die Jugend stehen im Obergeschoss Räume zur Verfügung. Der Bürgermeister hatte sich im Vorfeld erkundigt, worauf besonders Wert gelegt wird. Die Wünsche nach einem eigenen Eingang und W-Lan-Anschluss wurden erfüllt. „Ich hoffe nur, dass alles pfleglich behandelt wird“, so Scheddin.

Das Dorfgemeinschaftshaus steht nicht nur den Woltersdorfern, sondern allen in der Gemeinde zur

„  
Besonders froh bin ich, dass wir mit 600 000 Euro im Kostenrahmen geblieben sind.“

**Stefan Scheddin,**  
Bürgermeister von  
Nuthe-Urstromtal

Verfügung. Dort wird die Feuerwehr in der oberen Etage nach wie vor Schulungen, Dienstberatungen und die Jugendausbildung vornehmen. In der Vergangenheit wurden pro Jahr an 28 Wochenenden Schulungen angeboten und auch in der Woche waren die Schulungsräume teilweise belegt. Die Leitstelle der Gemeinde ist ebenso im Gebäude untergebracht wie die Verkehrswacht und die Fahrradschule.

„Die Grundsanierung beinhaltet die Elektrik, neue Fenster, die Dacheindeckung, den Fußbodenbelag und die Fassade“, erklärt Bernd Wendlandt, Mitarbeiter des Bauamtes. Die Stahlbetondecken hatten für Probleme gesorgt. Dadurch konnte nicht mit den vorgesehenen Materialien gearbeitet werden. „Wir mussten eine Zwischendecke einziehen“, so Wendlandt. Auch die Auflagen der Bauaufsicht waren nicht einfach umzusetzen.

Letztendlich ist es aber gelungen, Rettungstreppe und Fluchtwege einzubauen. „Auf Schnickschnack wurde aus Kostengründen verzichtet. Wir haben uns auf das Wesentliche konzentriert, und das sind helle und moderne Räume und eine Außenfassade, die sich gut einfügt. Mit dem Feuer-



Das Dorfgemeinschaftshaus in Woltersdorf ist fast fertig.

wehreubau ergibt es ein schönes Ensemble“, sagt Wendlandt. Er betont, dass es ein zehnjähriger Kampf war, um dieses Vorhaben zu verwirklichen.

Für die Verkehrswacht wurde eine Werkstatt eingerichtet, um kleinere Reparaturen vornehmen zu können und der Sanitärtrakt ist jetzt ohne Umwege zu erreichen. Im Foyer können sich Bewohner und Touristen künftig über die Angebote in der Region informieren. Eventuell wird auch eine Fahrradstation integriert. Die Vertreter des Heimat- und

Geschichtsvereins überlegen noch, ob sie ihr Archiv künftig im Dorfgemeinschaftshaus unterbringen.

„Besonders froh bin ich, dass wir mit 600 000 Euro im Kostenrahmen geblieben sind“, sagt Bürgermeister Stefan Scheddin. Wann die Einweihung gefeiert wird, muss noch entschieden werden. Wichtig sei erst einmal, dass die restlichen Arbeiten schnell erledigt werden und die Reinigung erfolgen kann. „Vorher können die Vereine nicht einziehen“, erklärt Wendlandt.